

Notes from Koblenz and from a 'Small Island' (Englandaustausch 2012-2013)

28. Oktober – 7. November 2012 in Koblenz, 17. – 27. April 2013 in Tenterden

Die Engländer befanden sich im Jahr 2012 noch tief in der Finanzkrise – und das sorgte leider auch bei unserem traditionellen Austausch mit Homewood School and Sixth Form Centre in Tenterden für eine – wenn auch kleine – Krise. Nur zehn Anmeldungen von englischer Seite, trotz der Werbung, die unsere englischen Kollegen jedes Jahr engagiert betreiben, führten bei vielen unserer Schülerinnen und Schüler (über 80 Anmeldungen dieses Schuljahr) zu langen Gesichtern. Umso mehr freuten sich diejenigen, die zu den ‚Auserwählten‘ gehörten. Ende November war es so weit: Unsere englischen Gäste wurden von erwartungsfrohen Max-von-Laue-Schülern in Empfang genommen. In den nächsten Tagen bekamen sie Einiges vom Rheinland zu sehen: Koblenz mit Hilfe einer denglischen Stadtrallye, Fahrt mit Seilbahn inbegriffen, das Schokoladenmuseum und den Dom in Köln, Bonn mit seiner interessanten Stadtmitte und dem Haus der Geschichte und den Schmetterlingsgarten in Sayn. Selbstverständlich durfte die obligatorische Wanderung nicht fehlen: sie führte dieses Mal bei strömendem Regen auf den Drachenfels. Aber was nicht tötet, härtet bekanntlich ab. Zwischenzeitlich mussten wir alle in den Reptilienzoo, die Nibelungenhalle und ein Lokal flüchten, bevor es bei leicht besserem Wetter auf den Gipfel hinaufging. Frau Baumann hatte mit ihrer Klasse 7 a die englischen Gäste im Deutschunterricht hervorragend auf das Thema des Drachenfels und Siegfrieds Ringen mit dem Drachen eingestimmt, so dass alle von der Mythologie beseelt wieder ins Tal hinabstiegen in die Tiefen des Sea Life Centers in Königswinter.

Unser Gegenbesuch erfolgte im April. Dieses Mal begleiteten Frau Baumann und Herr Murphy die 13 Schülerinnen und Schüler (es hatten sich noch einige weitere englische Interessenten für den Austausch gefunden). Besonders spannend für unsere Englandfahrer war die Partnerschule. Dazu Theo Dennert aus der Klasse 7 a: „Die Schule beginnt und endet mit Form, einer bei uns nicht existierenden Registrationsstunde. Danach beginnt der Unterricht und der ist ganz, ganz anders. Erstens: die Schulstunden dauern eine geschlagene Stunde. Zweitens: der Unterrichtsstoff ist nach einem andern Lehrplan ausgerichtet. Und drittens: die Schule ist ziemlich gut ausgestattet.“ Besonders der kleine Schulbauernhof hat es den Max-von-Laue-Schülern angetan. Aber auch die Ausflüge in England haben begeistert: Canterbury mit seiner ehrwürdigen Kathedrale, das pittoreske mittelalterliche Städtchen Rye, Dover mit seiner Burg und den Wartime Tunnels, eine Wanderung auf den Klippen von Dover und nicht zu vergessen: die Tagestour nach London mit einer Stadtführung durch unseren englischen Kollegen Gavin Mills.

Wir freuen uns sehr, dass der Austausch nun schon viele Jahre besteht und hoffentlich – auch dank des Engagements von Gavin Mills - noch sehr, sehr lange bestehen wird.

Astrid Sibbe, Maren Baumann